



Erfahrungsbericht

Dublin City University

05. September 2022 – 19. Dezember 2022

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Anmeldung

Da die Dublin City University (DCU) eine Partneruniversität der DHBW Stuttgart ist, erfolgt die **Voranmeldung** über das Auslandsamt der DHBW Stuttgart. Darauf wurde ein „**Academic Reference**“, ein Schreiben einer Dozentin/ eines Dozenten das die akademische Eignung der Bewerberin/ des Bewerbers bestätigt und ein Englisch **Sprachnachweis** des Level C1. Dieser kann über die DHBW gemacht werden. Für WIW-Studierende ist wichtig zu wissen, dass entweder technische oder wirtschaftliche Fächer gewählt werden können, da Studierende einer Unterorganisation (z.B. der Businessschool) zugeteilt werden). Entsprechend muss die Ersetzung der nicht wählbaren Fächer mit der Studiengangsleitung besprochen werden.

Dagegen war die Bewerbung für ein **PROMOS Stipendium** aufwendiger. Diese umfasst:

- Notenbescheinigung
- Gehaltsnachweis
- Motivationsschreiben
- Empfehlungsschreiben des Betriebs
- Abiturzeugnis
- Nachweis von sozialem Engagement

Die finanzielle Unterstützung von 1.050 € (3 Monate jeweils 350 €) ist angesichts der Kosten eines Auslandsstudiums sehr hilfreich.

Versicherung, Reisedokumente

Da Irland Teil der EU ist, reicht der **Personalausweis** für die Einreise. Der Reisepass ist notwendig für Reisen nach Nord Irland oder England (die nicht mehr Teil der EU sind).

Die **gesetzliche Krankenkasse** übernimmt in der Regel Arztkosten, trotzdem ist eine zusätzliche **Auslandsrankenversicherung** sinnvoll. Dabei müssen die meisten Arztkosten vorgestreckt werden und werden von der jeweiligen Versicherung zurückerstattet. Daher ist es wichtig Belege, Rezepte etc. zu behalten.

Anreise

Ich bin mit dem **Flugzeug** von **Frankfurt** nach Dublin geflogen (150 €, Lufthansa). Es geht günstiger mit beispielsweise Ryanair oder Air Lingus (mit denen ich zurückgeflogen bin).

Vom Flughafen habe ich ein **Taxi** (über die **UBER**-App) für 20 € zur DCU genommen. Alternativ kann man mit Bussen fahren.

Studienumfeld

Wohnen

Die beste Wohnmöglichkeit ist die „**On-Campus Accommodation**“, da diese gut organisiert ist, verhältnismäßig gute Mietpreise hat und für Studenten am praktischsten und bequemsten ist, da alles auf dem Campus gut erreichbar ist. Es gibt alternative Studentenwohnheime, diese sind jedoch im Schnitt 200 € teurer und außerhalb des Campus, sodass man für Vorlesungen und Gruppenarbeiten mit dem Bus zum Campus fahren muss. Ich habe für die On-Campus Accommodation ca. 870 € (inkl. Fitnessstudio) im Monat bezahlt.

Angebote der Hochschule

Der Campus hat einen kleinen **Supermarkt** (Londis) der im Vergleich zum Lidl (30 min. zu Fuß) teuer ist aber für Kleinigkeiten sehr nützlich. Im Supermarkt gibt es eine kleine **Pizzeria** und einen **Burrito Stand**. Darüber hinaus gibt es eine große **Mensa** auf dem Campus, die aber sowohl preislich als auch von der Qualität mäßig war. Das DCU Sports Center bietet ein sehr gutes **Fitnessstudio** und **Schwimmbad** sowie durch die „Clubs and Societies“ ein breites Angebot an Sportarten (Fußball, Volleyball, Segeln etc.). Nicht zu vergessen ist die „**NuBar**“, eine Bar auf dem Campus, in der regelmäßig Veranstaltungen und Feiern stattfinden.

Auf dem Campus gibt es des Weiteren eine **Apotheke** und das DCU Health Center. Das Health Center ist wie eine kleine **Arztpraxis** und bietet einen super Gesundheitservice für Studierende. Dies kann sehr hilfreich sein, da es ansonsten für Studierende im Falle einer Erkrankung schwierig ist woanders einen Arzttermin zu bekommen.

Soziales Umfeld

Die **Clubs and Societies** bieten eine sehr gute Möglichkeit, Kontakte zu Studierenden mit ähnlichen Interessen zu knüpfen. Darüber hinaus gibt es diverse Kennenlernveranstaltungen die von der „**Student Union**“ organisiert werden. Dazu gehören zum Beispiel zu Beginn des Semesters „Dublin City Walks“ bei denen Studierende eine Tour durch Dublin machen.

Darüber hinaus ist es relativ leicht durch die Vorlesungen, die Gruppenarbeiten und die Studentenwohnheime Kontakte zu knüpfen. Die DCU hat viele internationale Studierende, trotzdem hatte ich letztlich das Gefühl, dass viele Studierende am meisten mit Studierenden ihrer Nationalität gemacht haben. Für mich war das nicht anders, trotzdem habe ich Iren, Italiener, Portugiesen und Franzosen kennengelernt. Dies kann ich nur empfehlen, da es zu einer Auslandserfahrung dazu gehört und zum Englisch sprechen anreizt.

Studium

Hochschule und Betreuung

Die meisten Fächer (der Businessschool) haben 2 Stunden Vorlesung pro Woche. Diese finden in den diversen Hörsälen auf dem Campus in Präsenz statt und sind alle von der On-Campus Accommodation zu Fuß in **5 Minuten** zu erreichen. Vorlesungsskripte, Videos, Arbeitsaufträge, Noten etc. werden mit dem Programm „Loop“ bereitgestellt. Zum Lernen und für Gruppenarbeiten eignet sich die **Bücherei**, ausgestattet mit Gruppenräumen auf dem Campus.

Meiner Erfahrung nach sind die **Dozent*innen** sehr gut per Mail zu erreichen und beantworten alle aufkommenden Fragen. Darüber hinaus bieten sie wöchentliche **Sprechstunden** an, falls es größere Themen zu klären gibt. Was mir etwas ungewöhnlich vorkam war die regelmäßige Verschiebung von Abgaben auf Anfrage von Studierenden.

Das „**International Office**“ ist auch sehr gut zu erreichen und beantwortet alle aufkommenden Fragen. Es ist wichtig regelmäßig die erhaltene DCU Mailadresse zu checken, da hierüber der Großteil der Kommunikation stattfindet. Insgesamt habe ich mich sehr gut betreut gefühlt.

Belegte Module

Anmerkung: Die **Benotung** der DCU erfolgt meist in Prozent, dabei ist die Prozentvergabe nicht direkt mit der deutschen gleichzusetzen. Abbildung 1 zeigt die Notenumrechnung. Wichtig ist dabei, dass es sehr schwierig ist über 74% zu kommen, da man mit 70% schon die irische Bestnote erreicht. Ander Universitäten wie die TU Berlin haben teilweise auch andere Notenumrechnungswerte. Falls Studierenden die Noten sehr am Herzen liegen, ist ein Blick auf die verschiedenen Notenumrechnungen der DHBW sinnvoll.

Bestätigt für folgende Hochschulen:

- Dublin Business School
- Dublin City University
- Griffith College Dublin

Irland	DHBW	Irland	DHBW
90-100	1,0	59	2,6
86-89	1,1	58	2,7
82-85	1,2	57	2,8
78-81	1,3	56	2,9
74-77	1,4	55	3,0
70-73	1,5	54	3,1
69	1,6	53	3,2
68	1,7	52	3,3
67	1,8	51	3,4
66	1,9	50	3,5
65	2,0	48-49	3,6
64	2,1	46-47	3,7
63	2,2	44-45	3,8
62	2,3	42-43	3,9
61	2,4	40-41	4,0
60	2,5	<40	5,0

ABBILDUNG 1 DHBW NOTENUMRECHNUNG (QUELLE)

Ich habe 5 Module der DCU Businessschool belegt:

EF321 Development Economics

Die Kernfrage des Faches ist: Warum gibt es Entwicklungs- und Industrieländer und wie kann ärmeren Ländern geholfen werden sich zu entwickeln? Man kann dieses Fach problemlos belegen ohne große Volkswirtschaftliche Vorkenntnisse. Es werden keine theoretischen Grundlagen vorausgesetzt. Der Dozent hält sehr gute, verständliche und interessante Vorlesungen. Darüber hinaus sind die Arbeitsaufträge sehr verständlich formuliert, die auf Loop bereitgestellten Materialien hilfreich und das Feedback nachvollziehbar.

Die Benotung erfolgt durch 3 Essay-Abgaben:

1. Einzelabgabe, 2000 Wörter/ 4 Seiten, 30% der Gesamtnote
2. Gruppenabgabe, 2000 Wörter/ 4 Seiten, 20% der Gesamtnote
3. Einzelabgabe, 3000 Wörter/ 6 Seiten, 50 % der Gesamtnote

EF318 New Enterprise Development Project

In diesem Fach geht es um die Entwicklung eines Geschäftsmodells in einer Gruppe von 6 Studierenden. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Vorlesungen fand ich persönlich eher langweilig, der Dozent ist zwar sehr nett hält aber relativ inhaltslose Vorlesungen. Trotzdem ist die Aufgabenstellung sehr interessant und macht als Gruppenarbeit (sofern man eine gute Gruppe hat) sehr viel Spaß und ist für alle geeignet die sich für Unternehmertum interessieren.

Die Benotung erfolgt in 3 Schritten:

1. Vorläufige Geschäftsidee und Auswahlprozess, 5 Seiten, 20% der Note
2. Machbarkeitsanalyse und Geschäftsmodell, 20 Seiten, 50% der Note
3. Präsentation/ Pitch des Geschäftsmodells, 7 min., 30% der Note

HR201 Introduction to Human Resource Management

Wie der Name andeutet, ist dies ein Grundlagenkurs zum Thema HR-Management. Die Vorlesung gibt einen sehr guten Einblick in die meisten HR-Themen und die Dozentin ist sehr nett und hilfsbereit. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Aufgabenstellungen für die Abgaben sind leider teilweise schwer zu verstehen und haben zu Missverständnissen bei vielen Studierenden geführt. Hier ist es zu empfehlen bei Fragen direkt nachzufragen. Außerdem ist der Arbeitsaufwand zum Verhältnis der Gesamtnote teilweise fraglich.

Die Benotung erfolgt durch 2 Abgaben:

1. Persönliches Portfolio (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Berufliches Vorhaben, Reflektion), ca. 10 Seiten, 15% der Gesamtnote
2. Essay, 2000 Wörter/ 4 Seiten, 85% der Gesamtnote

MG208 Applied Market Research

In diesem Fach geht es um Marktforschung und wie diese durchgeführt wird. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Persönlich fand ich das Fach vom Inhaltlichen sehr interessant und habe auch viele Methoden erlernt, die ich in meiner Bachelorarbeit gebrauchen kann. Auch die Gruppenarbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, in der als Gruppe Marktforschung methodisch betrieben und analysiert wird. Leider sind die Vorlesungen und Präsentation der Dozentin nicht sonderlich gut. Vor allem die Aufgabenstellungen sind so ausführlich, dass es viel Zeit in Anspruch nimmt diese zu verstehen. Insgesamt ist der Arbeitsaufwand für dieses Fach überdurchschnittlich hoch. Trotzdem würde ich es empfehlen, wenn man sich für das Thema interessiert.

Die Benotung erfolgt durch 3 Abgaben:

1. Individuelle Reflektion der Lerninhalte der ersten 6 Wochen, 6000 Wörter, 30%
2. Gruppenabgabe eines Research Reports, 3000 Wörter, 30%
3. Individuelle Reflektion von Theorie und Praxis, 3000 Wörter, 40%

MG308 The Changing Consumer

In diesem Kurs geht es darum, wie sich Konsum verändert und welche psychologischen Faktoren Konsum vorantreiben. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Persönlich fand ich das Fach sehr interessant, da es einen kritischeren Blick hat als die meisten Marketingfächer. Leider wurden die Themen alle meist nur sehr oberflächlich angeschnitten. Wenn man ein Thema genauer bearbeiten wollte, hatte man die Möglichkeit die finale Essay-Abgabe darüber zu schreiben. Der Dozent hat sehr gute Vorlesungen gehalten und sehr verständliche Aufgaben gestellt.

Die Benotung erfolgte durch 2 Teile

1. 5 Mini-Gruppenabgaben als Vorbereitung auf die Vorlesung, Umfang, 1,5 Seiten, insgesamt 30% der Gesamtnote
2. Essay über ein beliebiges Thema aus dem Unterrecht, 2000 Wörter, 70% der Gesamtnote

Studienort

Öffentliche Verkehrsmittel

Dublin hat ein sehr gut ausgestattetes Bussystem. Von dem DCU-Campus aus kommt man in 30 Minuten in die Innenstadt. Alle Buslinien können über Google Maps rausgesucht werden. Die online angegebenen Abfahrtszeiten sind nicht verlässlich, dafür gibt es an den meisten Haltestellen digitale Anzeigen, die sich live aktualisieren und akkurat sind. Bezahlt wird mit der sogenannten „Leap-Card“. Die Studentenversion kann auf dem Campus erworben werden. Für Studierende ist der Pauschalpreis 1 € für 90 Minuten Fahrzeit. Das heißt, wenn man nur 5 Stationen weit fährt, kostet es 1 € genauso, wie wenn man in 90 Minuten 2-mal umsteigt und 30 Stationen weit fährt.

Sicherheit

Der DCU-Campus hat eigene Sicherheitskräfte. Um ins eigene Zimmer zu kommen müssen 3 Türen mit der Schlüsselkarte geöffnet werden (Haustür, Wohnungstür, Zimmertür). Insgesamt habe ich mich dort immer sehr sicher gefühlt. Auch in der Innenstadt ist mir nichts Negatives aufgefallen.

Wetter

Irland ist zwar bekannt für schlechtes Wetter und viel Regen. In meiner Zeit (vielleicht hatte ich einfach Glück) hat es nicht sonderlich mehr geregnet als in Deutschland. Außerdem dauern die meisten Schauer nur 2-3 Stunden und der Rest des Tages ist draußen sehr gut genießbar. Trotzdem sollte man eine Regenjacke einpacken.

Internet und Telefonie

Auf dem gesamten Campus und in der Studenten Unterkunft gibt es WLAN und meist keine Funklöcher. Da Irland zur EU gehört, kann man problemlos den bestehenden Handyvertrag sowohl für Telefonie als auch für Mobile Daten in Irland benutzen.

Ausflugsziele

Rund um Dublin und auch in Irland generell gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Vor allem fürs Wandern würde ich Glendalough Park (Abbildung 2), den Howth Walk (Abbildung 3) und die Cliffs of Moher (Abbildung 4) empfehlen. Darüber hinaus lohnen sich natürlich die diversen Pubs der Stadt und die meist kostenlosen Museen (z.B. National Gallery, Natural History Museum, Archeology Museum). Wenn man weitere Städte besuchen will, macht es Sinn für ein Wochenende Galway auf anderen Küstenseite und Belfast in Nordirland zu besuchen.



ABBILDUNG 2: GLENDELOUGH PARK

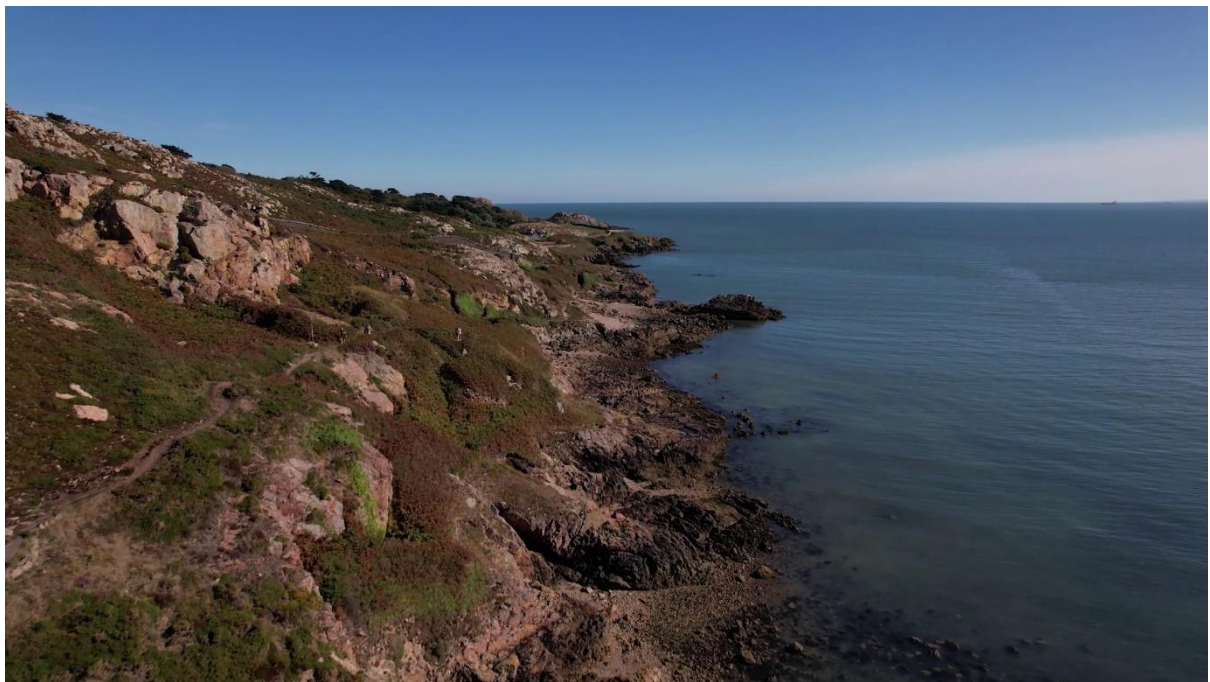


ABBILDUNG 3: HOWTH WALK



ABBILDUNG 4: CLIFFS OF MOHER

Finanzieller Aufwand

Ausgabe	Monatlich	Gesamt (ca. 3,5 Monate)
Hin- und Rückflug	-	300 €
Studiengebühr	-	3.100 €
IKEA	-	30 €
ÖPNV	20 €	70 €
Miete	870 €	3.045 €
Ausflüge	300 €	1.050 €
Feiern, Essen gehen etc.	250 €	700 €
Lebensmittel	200 €	700 €
		8.995 €

Hierbei handelt es sich um meine ungefähren Ausgaben. Die höchsten Kosten sind auf jeden Fall Studiengebühren, Miete und Ausflüge/ Freizeit. Je nachdem wie viel man Reisen möchte und wie man seine Freizeit gestaltet, variieren die Kosten. Insgesamt ist es auf jeden Fall empfehlenswert 8.000 – 10.000 € einzuplanen.

Gesamtbewertung des Aufenthalts

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandsaufenthalt. Mir haben die Gruppenarbeiten im Studium viel Spaß gemacht, ich fand die Erfahrung auf einem Campus zu leben sehr positiv und ich habe viel gemeinsam mit verschiedenen Menschen erlebt. Es gab keine Probleme mit der Organisation und die Universität hat mir sehr gut gefallen. Außerdem ist die Landschaft (wie die Bilder hoffentlich zum Ausdruck bringen) sehr schön und gut geeignet zum Wandern.